



SANDRA FUNKEN MdL



Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle Ausgabe meiner Landtagsbroschüre steht im Zeichen der Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Stadt und Land. Mit bedarfsgerechten Förderprogrammen und Initiativen bringt die Hessische Landesregierung Geld und Arbeitsplätze dahin, wo sie gebraucht werden – aktuell zum Beispiel nach Breuberg, Bad König oder Michelstadt. Ich freue mich sehr, dass unsere Odenwälder Kommunen auch im Herbst 2019 wieder umfassend aus der Landeskasse unterstützt werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und bedanke mich für Ihr Interesse!

Ihre

Sandra Funken

INSGESAMT FAST EINE HALBE MILLION EURO: BREUBERG PROFITIERT VON BRANDSCHUTZ- FÖRDERUNG UND DER HESSENKASSE

Die Freiwillige Feuerwehr Sandbach erhält 39.900 Euro über die Hessische Brandschutzförderung. Die CDU-geführte Landesregierung hatte die Garantiesumme 2019 nochmals von 35 Mio. auf 40 Mio. Euro angehoben. Die fast 40.000 Euro dienen der Anschaffung eines Gerätewagens-Logistik GW-L1, welcher für den Transport von Gerätschaften an Einsatzorte eingesetzt wird. So kann die Freiwillige Feuerwehr Sandbach weiterhin ihre wichtige Aufgabe für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger erfüllen.

Gleichzeitig erhält die Stadt Breuberg 450.000 Euro als Investitionsmittel aus dem Landesprogramm HESSENKASSE. Das Geld wird für den Teilabriss des ehemaligen Hotel Rodensteiner in Neustadt benötigt. Im Anschluss soll auf dem

Grundstück eine zunächst dreigruppige Kindertagesstätte entstehen. Mit dem Neubau soll der akute Bedarf im Bereich der U-3-Betreuung gedeckt werden.





Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger in Hessen. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Nach dem schrecklichen Anschlag auf jüdisches Leben in Halle ist der Antisemitismus wieder unter uns – mitten in der Gesellschaft, im Netz und auf der Straße. Über dieses Thema wurde im vergangenen Plenum auf unsere Initiative hin umfangreich diskutiert. Wir als CDU treten jeder Form des Antisemitismus entschieden entgegen und bekämpfen diesen mit allen uns verfügbaren demokratischen Rechtsmitteln. Darüber hinaus haben wir den Haushaltsentwurf 2020 eingebracht und besprochen. Unser Haushalt kann sich sehen lassen, wir nehmen keine Schulden auf, sondern tilgen diese – und investieren weiterhin kräftig u.a. in Polizei, Bildung und Kommunen. Zudem wurden Änderungen des Landtagswahlrechts beschlossen, die Bürgerinnen und Bürgern jetzt mehr direkte Demokratie ermöglichen.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiterzulesen.

Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Es grüßt Sie

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

HESSEN STELLT SICH GEGEN JEDE FORM VON ANTISEMITISMUS

Michael Boddenberg, Vorsitzender der CDU-Fraktion

Am 9. Oktober wurde in Halle ein Attentat verübt, bei dem zwei Menschen getötet wurden. Die eigentlichen Anschlagpläne galten Mitgliedern der jüdischen Gemeinde, die in ihrer Synagoge den höchsten jüdischen Feiertag Jom Kippur feierten. Wir sind noch immer entsetzt und sprechen unsere Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl den Opfern, ihren Angehörigen und Freunden aus.

chen in den sozialen Netzwerken gezielt Zwietracht und Misstrauen. Abgeschottet und anonym wachsen daraus im digitalen Raum antisemitische und rassistische Vorurteile, in denen die eigenen Meinungen und vor allem Gefühle reproduziert und bestärkt, jedoch kaum noch kritisch hinterfragt werden. Gerade deshalb ist es wichtig, dass wir als gesamte Gesellschaft Haltung zeigen und populistische und

„Das Land Hessen steht seit vielen Jahren an der Seite der jüdischen Gemeinden. Als erstes deutsches Land hat Hessen 1986 seine Beziehungen zu diesen Gemeinden in Staatsverträgen geregelt. Zudem wurde das Amt des Antisemitismusbeauftragten geschaffen, und ein ‚Aktionsprogramm gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Hate Speech‘ aufgelegt.“

Dieses Attentat hat jüdische Mitmenschen, die Gesellschaft und die Demokratie tief erschüttert. Der Antisemitismus hat viele Erscheinungsformen – vom offenen Rassismus in der geistigen Tradition der Nationalsozialisten bis hin zum Antizionismus. Populisten su-

antisemitische Aussagen nicht unwidersprochen lassen, ganz gleich ob im Netz oder auf der Straße. Denn Hass, Ausländerfeindlichkeit, Antisemitismus und Angriffe auf die Menschenwürde haben keinen Platz in Hessen.

Wir müssen den Zusammenhalt der Gesellschaft stärken und zukünftig noch mehr in den Mittelpunkt unseres Wirkens rücken. Extremismus und Populismus bedrohen diesen gesellschaftlichen Zusammenhalt und gefährden damit auch unsere Demokratie und die mit ihr verbundenen Werte. Dem treten wir entschieden entgegen.



EIN HAUSHALT, DER SICH RECHNET

Michael Reul, finanzpolitischer Sprecher

Der für das Jahr 2020 eingebrachte Haushaltsentwurf kann sich sehen lassen. Wir schaffen es nun schon zum dritten Mal in Folge, in der Haushaltsplanung gänzlich auf eine Netto-Kreditaufnahme zu verzichten, tilgen weiterhin Altschulden und das trotz einer sich abkühlenden Konjunktur. Zeitgleich sind wir sogar in der Lage, unsere Ausgaben so zu steigern, dass wir wichtige Investitionsimpulse von rund zehn Milliarden Euro bis ins Jahr 2023 geben können.

Nur drei Beispiele, die dies verdeutlichen sind:

Hessische Polizei stärken

- 374 neue Stellen (250 Polizeikommissar-Anwärter, 40 Wachpolizisten, 50 Stellen für das Fach- und Verwaltungspersonal, 20 IT-Fachkräfte und 14 neue Stellen für den Betrieb der Abschiebehafteinrichtung)
- weitere finanzielle Mittel für die Ausstattung der Polizei (Bewaffnung, Dienst- und Schutzausstattung, Fuhrpark)
- zusätzliche Ausgaben für die Auswert- und Analysefähigkeit der Polizei

Hessische Schulen stärken

- 180 zusätzliche Lehrerstellen
- weitere 700 Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte

- Ausbau der Ganztagsangebote „Pakt für den Ganztag“
- Bildungssprache Deutsch stärken mit zusätzlicher Deutschstunde und Ausweitung der Deutsch-Förderkurse
- digitale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern fördern

Hessische Kommunen stärken

- weitere Finanzmittel für den Neubau, die Erhaltung und die Sicherung von Sportstätten
- weitere finanzielle Mittel für den Bau von Bädern
- Fortführung des Kita-Investitionsprogrammes
- finanzielle Entlastungen für Kommunen dank der HESSENKASSE



MEHR DIREKTE DEMOKRATIE IN HESSEN

Christian Heinz, rechtspolitischer Sprecher

Im vergangenen Plenum wurde unter anderem der Gesetzesentwurf zur Änderung des Landtagswahlgesetzes verabschiedet. Damit stärken wir die Möglich-

keit der Menschen in Hessen, sich direkt an der demokratischen Willensbildung zu beteiligen.

Folgende Änderungen haben sich mit der Anpassung des Landtagswahlgesetzes ergeben:

- bereits 44.000 Bürgerinnen und Bürger können ein Volksbegehren initiieren, bislang waren doppelt so viele Unterstützer erforderlich
- die Frist zum Sammeln von Unterschriften zum Volksbegehren wird von zwei auf sechs Monate verlängert
- das Alter für die Wählbarkeit

zum Landtag wird von 21 auf 18 Jahre gesenkt

- Anpassung des Wahlrechtsausschlusses vollbetreuer Menschen: Zukünftig soll nicht allein die Tatsache, dass jemand unter Vollbetreuung steht beziehungsweise nach Paragraph 63 in Verbindung Paragraph 20 Strafgesetzbuch in ein psychiatrisches Krankenhaus eingewiesen wurde, für einen Ausschluss vom Wahlrecht maßgeblich sein, sondern nur eine individuelle Entscheidung eines Richters. Insofern gibt es künftig keinen Automatismus, sondern eine richterliche Einzelfallentscheidung, um dem Wahlrecht als einem der elementarsten Grundrechte in einer Demokratie gerecht zu werden.



WERTSCHÄTZUNG DER LANDWIRTSCHAFT



in der Kritik steht und als Sündenbock genutzt wird. Der allergrößte Teil der Landwirte ist sehr stark um Tierwohl und Umweltschutz bemüht. Sie produzieren, trotz des großen Drucks durch den internationalen Wettbewerb, hochqualitative regionale Produkte und sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

Wir sollten stolz auf die deutsche Landwirtschaft sein. Anlässlich der aktuellen Protestaktion der Landwirte sage ich ganz bewusst: Die Landwirte leisten eine wertvolle Arbeit und erfüllen eine der wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben: Unsere Ernährung!

Es ist nicht gerechtfertigt, dass die konventionelle Landwirtschaft ständig

Wir dürfen nicht nur mit dem Finger auf die Landwirtschaft zeigen und Forderungen stellen. Zusätzliche Einschränkungen – beispielsweise in den Bereichen Düngemittel und Insektenschutz – müssen entsprechend ausgeglichen werden. Einer einseitigen Belastung der Landwirte trete ich strikt entgegen.

50 NEUE ARBEITSPLÄTZE FÜR DAS FINANZAMT MICHELSTADT

Teil der Strukturreform der Hessischen Steuerverwaltung ist auch die Neuorganisation bei der Bearbeitung der Grundsteuer. Zukünftig wird diese Aufgabe in sieben Standorten in Hessen gebündelt. Die sogenannten Bewertungsstellen werden bewusst in ländlichen Regionen angesiedelt. Das Ziel ist die Schaffung heimatnah, sicherer und guter Arbeitsplätze. Einer der Standorte, die von der Neuordnung profitieren, ist Michelstadt. Hier entstehen 50 ganze neue Stellen.

Heimatnahes Arbeiten und mithin der Wegfall weiter Pendelstrecken ist zusätzliche Lebenszeit und Lebensqualität. Die Hessische Landesregierung hält

Hessisches Ministerium der Finanzen

Zukünftige Standorte der Bewertungsstellen für die Grundsteuer



ihr Versprechen, dass das Land bei uns eine gute Zukunft haben muss. Mit der Ansiedlung der Stellen in Michelstadt gehen wir hier weiter in die richtige Richtung! Weiter so!

BRÜSSELER FÖRDERTÖPFE FÜR PROJEKTE VOR ORT

Staatssekretär für Europaangelegenheiten Mark Weinmeister berichtete in Erbach über Förderprogramme der EU. Für uns besonders interessant: Ländlicher Raum, Landwirtschaft, Regionalentwicklung, Arbeitsmarkt.

Foto: Abgeordnete Birgit Heitland und Sandra Funken mit Staatssekretär Mark Weinmeister



BAD KÖNIG KANN SICH DOPPELT FREUEN: LAND FÖRDERT SANIERUNG DER HANS-NEIDIG-HALLE UND DEN DLRG KREISVERBAND ODENWALD

Bad König erhält Zuschläge aus gleich zwei Förderprogrammen des Landes Hessen. Über „Sportland Hessen“ stellt die Hessische Landesregierung jährlich 5 Mio. zur Sanierung von Sportstätten bereit. Die Stadt Bad König kann sich nun über ganze 38.000 Euro aus dem Landesprogramm freuen. Das Geld soll zur Sanierung der Hans-Neidig-Halle im Stadtteil Nieder-Kinzig genutzt werden. Die Halle ist ein wichtiger gesellschaftlicher Treffpunkt und vielseitig genutzter Veranstaltungsort. Ich freue mich sehr, dass die Landesregierung die Menschen in Nieder-Kinzig hier im wahrsten Sinne des Wortes nicht im Regen stehen lässt!

Und auch aus dem Programm „Starkes Dorf – Wir machen mit!“ fließt Geld nach Bad König. Durch das Programm werden Vereine, Verbände und gemeinnützige Organisationen bei der Belebung der Ortskerne unterstützt. Um eine Raststelle als Treffpunkt neben dem DLRG Zentrum in Zell (Bad König) zu errichten, erhält der DLRG Kreisverband Odenwald nun 1.668 Euro als Landeszuschuss.

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
 Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
 E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Sandra Funken MdL

Wahlkreis Odenwald
 Hauptstr. 59 | 64711 Erbach
 Tel.: (06062) 2679497 | Fax: (06062) 2679499
 Email: s.funken@ltg.hessen.de
 Fotos: Privat, Scarlett Rüger, Marius Schmitt, cdu.de, cduhessen.de